Anmeldung für 2026 **Fortbildungsseminare**

A1

A2

Grundlagen der Krisenintervention und Suizidprävention (Herbst / München)

Grundlagen der Krisenintervention

(Frühjahr / München)

Workshop zu chronischer Suizidalität

und Suizidprävention

(München)

Name
W
Vorname
Adresse
Telefon
100001
E-Mail

Beruf
Dienstadresse
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Rechnungsadresse bitte unbedingt ankreuzen
Dienstadresse/Arbeitgeber
Privat
Tilyat
Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen
der Fortbildung einverstanden

Unterschrift

Kosten | Ort

Seminargebühr A1 und A2

Die Seminare A1 und A2 finden in den Räumen des IFFRA e. V., Winzererstr. 47. 80797 München im 1. Stock statt. Unterkunft und Verpflegung in Eigenregie der Teilnehmer.

Workshop C

Der Workshop findet in den Räumen der ARCHE. Saarstr. 5. 80797 München statt.

Die Teilnehmerzahl der Fortbildungen / des Workshops ist begrenzt

Das Anmeldeformular finden Sie zusätzlich auf unserer Website www.die-arche.de unter Profis – Fortbildungen.

Bitte das Formular ausdrucken. vollständig, gut lesbar ausfüllen und unterschrieben an uns senden.

Teilnahmebedingungen und AGB für Fortbildungen

€ 350.-

€ 190.

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website. Sie können es per Anmeldung erkennen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.
Zusätzliche und sonstige Vereinbarungen sowie mündliche Zusagen und
Nebenabsprachen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den
Veranstalter. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Veranstalter behält sich vor, nicht an den Veranstaltungen teilnehmen zu lassen. Eine Angabe von Gründen für die Nichtzulassung zur Teilnahme muss nicht gegeben werden. Erst mit Zugang der Anmeldebestätigung erfolgt eine Zusage über die Zulassung zur jeweiligen Veranstaltung.

Rechnung fristgerecht. Bei Seminaren in einem Tagungshaus ist geplant, dass die Tellnehmer im Seminarhaus übernachten und Vollpension in Anspruch nehmen. Die Buchung des Tagungshausse mit Übernachtungen wird durch den Veranstalter durchgeführt. Die Rechnungsstellung für das Tagungshaus erfolgt von diesem vor Ort und ist direkt im Tagungshaus zu

Die Bearbeitung der Anmeldedaten wird gemäß der DGSVO vorgenommen. Der/die Teilnehmer*in erklärt sich damit einverstanden, das sein/ihr Name sowie die Privat- oder Firmenanschrift in einer Tagungshaus werden diese Daten zur Abrechnung an das Seminarhaus übermittelt. Die Datenschutzerklärung von DIE ARCHE e.V. ist auf www.die-arche.de zu finden.

jeweiligen Veranstaltung, werden bereits bezahlte Gebühren abzüglich der Bearbeitungsgebühr zurückerstattet.

kann. Der Veranstalter behält sich vor, eine/n von der rücktretenden Person genannte Ersatzteilnehmer*in nicht zu akzeptieren.

der Teilnehmer*innen auf Rückzahlung oder Reduzierung des

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haffung des Veranstalters für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Veranstalters oder der von ihm beauftragten Personen beruht. Die Datenschutzerkärung der Arche finden Sie auf unserer Website unter www.die-arche.de

der reinferner inner auf nuckzanlang oder reduzierung use Teilnahmebeitrages. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten*in möglich sein, soweit dadurch nicht der Gesamtcharakter der Veranstaltung geändert wird. Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden, zahlt der Veranstalter bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende

Fortbildungen 2026

Seminare zur Krisenintervention und Suizidprävention



Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V.

Tel: 089-33 40 41. Fax: 089-39 53 54 www.die-arche.de, info@die-arche.de Saarstraße 5, 80797 München

Die Fortbildungen zur Krisenintervention und Suizidprävention richten sich in erster Linie an Mitarbeiter*innen im Gesundheits- und psychosozialen Bereich, in Pädagogik und Seelsorge, die mit Menschen in Berührung kommen, welche sich in einer Krise befinden und sich suizidal äußern.

Der Umgang mit Menschen in suizidalen Krisen bringt Helferinnen und Helfer oft in belastende Situationen und kann sie sowohl in der beruflichen als auch persönlichen Identität erschüttern.
Gleichwohl gehört das Umgehen mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefahr zu den Anforderungen, denen Ärtzt*innen, Sozialpädagog*innen, Seelsorger*innen, Pflegekräfte und andere Helfer*innen in ihrem Berufsalltag begegnen. Unsere Fortbildungen stellen hierfür ein Qualifizierungsangebot dar.

Weitere Fortbildungsangebote und Supervision

Neben diesen offenen Seminaren bieten wir auch instutitionsinterne Fortbildungen zu spezifischen Fragestellungen und fallbezogene Supervisionen an. Honorar nach Vereinbarung



Grundlagen der Krisenintervention und Suizidprävention

In diesem Seminar wird zunächst grundsätzliches Wissen über Krisen und Suizidalität vermittelt. Über die Auseinandersetzung mit eigenen Krisenerfahrungen und Wertvorstellungen werden Prinzipien und Techniken der Krisenintervention erarbeitet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention in den jeweiligen Arbeitsfeldern erörtert. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefährdung.

Themenschwerpunkte

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Umgang mit Krisen
- Erkennen eigener Anteile mit suizidalen Klient*innen
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflexion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Leitung

Anian Gever

Dipl.-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Gerda Schumacher

Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin

Termin (Frühjahr 2026)

Di., 17.03.2026, Beginn 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Mi., 18.03.2026, Beginn 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: IFFRA e.V. Prävention/Fortbildung/Kurse,

Winzererstr. 47, 80797 München im 1. Stock (siehe Klingelschild)



Grundlagen der Krisenintervention und Suizidprävention

In diesem Seminar wird zunächst grundsätzliches Wissen über Krisen und Suizidalität vermittelt. Über die Auseinandersetzung mit eigenen Krisenerfahrungen und Wertvorstellungen werden Prinzipien und Techniken der Krisenintervention erarbeitet. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention in den jeweiligen Arbeitsfeldern erörtert. Ziel des Seminars ist die Erweiterung der Handlungskompetenz für den Umgang mit Menschen in Krisen und bei Suizidgefährdung.

Themenschwerpunkte

- Einschätzung der aktuellen Suizidalität
- Umgang mit Krisen
- Erkennen eigener Anteile mit suizidalen Klient*innen
- Verständnis verschiedener Formen von Krisen und Suizidalität
- Grundprinzipien der Krisenintervention

Arbeitsweise

- Informationsvermittlung
- Fallbeispiele zur Verdeutlichung der suizidalen Dynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu speziellen Fragestellungen
- Selbstreflexion
- Übungen und Rollenspiele zur Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmer*innen

Leitung

Lucia Wasserrab

Dipl.-Sozialpäd., IFB – Integrierte Familienorientierte Beratung

Burak Yazman

Psychologe M.Sc., Psychologischer Psychotherapeut

Termin (Herbst 2026)

Di. 13.10.2026, Beginn 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Mi. 14.10.2026, Beginn 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: IFFRA e.V. Prävention/Fortbildung/Kurse,

Winzererstr. 47, 80797 München im 1. Stock (siehe Klingelschild)



Workshop zu chronischer Suizidalität

Als Mitarbeiter*innen im psychosozialen Bereich begegnen wir immer wieder Menschen, in deren Leben Suizidalität und Suizidversuche eine wiederkehrende oder sogar dauerhafte Rolle spielen. Suizidalität ist hier weniger Ausdruck der Dekompensation in einer krisenhaft zugespitzten Lebenssituation. Vielmehr scheint sie der Regulation schwer handhabbarer innerer und zwischenmenschlicher Konflikte zu dienen. Wir Helfende werden dabei von einer intensiven Beziehungsdynamik erfasst und erleben Gefühle wie Ohnmacht, Ausgeliefertsein, Schuld, Wut – oder wir beginnen sogar, an unserer eigenen fachlichen Kompetenz zu zweifeln.

In diesem Workshop möchten wir gemeinsam ein tieferes Verständnis für diese chronische Form der Suizidalität entwickeln. Dabei orientieren wir uns am psychodynamischen Ansatz von Jürgen Kind und dem Verstärkermodell von Johannes Hennings.

Anhand von Fallbeispielen werden wir uns mit den Besonderheiten der Beziehungsdynamik und den oft schwer auszuhaltenden Emotionen im Kontakt mit chronisch suizidalen Menschen auseinandersetzen. Gemeinsam möchten wir erarbeiten, wie wir in unserer professionellen Rolle ein verlässliches und hilfreiches Gegenüber für Menschen mit dieser Problematik sein können.

Arbeitsweise

- Darstellung verschiedener Modelle zum Verständnis chronischer Suizidalität
- Fallbesprechung in Hinblick auf die Beziehungsdynamik
- Themenzentriertes Gruppengespräch zu Aspekten des Umgangs mit chronisch suizidalen Menschen

Leitung

Michael Martinz

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Dr. Ulrike Wegner

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin

Mo., 16.11.2025, Beginn 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr **Ort:** Die Arche e.V., Saarstr. 5, 80797 München